# Geflohen und angekommen

**Bruno Hübscher über das Näherkommen von Flüchtlingen und Einheimischen.**

Auf der Flucht – bei uns angekommen?» So lautet der Titel einer Aktionswoche, zu der das Sozialdepartement des Kantons Luzern kürzlich eingeladen hat (www.lu.ch/asylwoche). Gemeinden, Pfarreien und verschiedene Gruppierungen sind hierbei aufgerufen,

## MEIN THEMA

das Augenmerk auf die Flüchtlingsproblematik in der Schweiz zu legen und diese zu thematisieren. Ziel sind die Versachlichung der Diskussionen sowie Wissenstransfer und Meinungsbildung. Ausserdem soll die Luzerner Bevölkerung den Menschen mit Asyl- und Flüchtlingshintergrund sachlich und respektvoll begegnen.

**Bei uns in Nottwil** haben sich die Frauengemeinschaft, die erweiterte Diakoniegruppe der Pfarrei sowie der Gemeinderat dieses Anliegens angenommen. Am 13. Juni laden sie ein zu einem Begegnungsabend mit Teilete von Köstlichkeiten und Darbietungen aus aller Welt. Auf einigen Plakaten werden im Saal Informationen zur Asylthematik zu lesen sein. Zwei Flüchtlinge werden voraussichtlich ihre Fluchtgeschichte erzählen sowie Gedanken äussern, was ihnen helfen würde, besser bei uns «anzukommen».

**Solche Projekte** zählen wir bei unserem pastoralen Wirken zum Bereich Diakonie. In meiner Einschätzung ist dieser Bereich in den meisten Pfarreien durchaus noch ausbaufähig. Daher mache ich hier gerne Werbung dafür, dass auch noch weitere Pfarreien, Gemeinden und Gruppierungen sich dafür einsetzen, Menschen auf der Schattenseite des Lebens kennen zu lernen und zu unterstützen.

Bruno Hübscher,
Seelsorger/Diakon in Nottwil